

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

330 (28.11.1903) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 330. Viertes Blatt. Samstag, den 28. November

1903.

Aufruf

des Vereins für badische Taubstumme. E. V.

Unser Heimat und Baden darf es sich zur Ehre anrechnen, in die Reihe der Länder zu gehören, in denen die Frage der Möglichkeit einer unterrichtlichen Ausbildung der Taubstummen am ersten geprüft und die Notwendigkeit einer solchen staatlichen Ausbildung schon fröhe erkannt wurde. In dem für alles Gute und Edle begeisterten Markgrafen Karl Friedrich verehren wir auch den Gründer der ersten badischen Taubstummenanstalt, welche in Karlsruhe 1781 errichtet wurde. Doch als vor nun 120 Jahren der Same zum Werke barmherziger Nächstenliebe gesät wurde, ließen die bereits heranziehenden, drohenden politischen Wirren kaum eine schwache Hoffnung aufkommen, daß Keim zum kräftigen Baume heranwachsen zu sehen und oftmals stand das junge Pflänzchen dem Untergange nahe. Doch aus den Zeiten größter politischer Umwälzungen und bitterster Erniedrigung wurde es hinübergerettet in die Jahre des Friedens, und es entwickelte sich unter dem anächtigen Schutze unsres Landesherren und seiner edlen Gemahlin, sowie der warmen Fürsorge und Unterstützung einer einsichtsvollen Regierung und wohlwollender Landstände zum stattlichen Baume, in dessen Schatten demnächst sämtliche schulpflichtige Taubstumme Unterstufe finden sollen. Schon jetzt werden in den drei staatlichen Anstalten unseres Großherzogtums ständig über 200 der armen Geschicklichen unterrichtet und erzogen.

Wohl lassen sich unsere Anstalten keine Mühe verbieten, ihre Lehrlinge mit einem Maß von Kenntnissen auszustatten, das geeignet wäre, eine sichere Grundlage zu bilden für die weitere Entwicklung dieser Unselbstlichen zu brauchbaren und vollenberechtigten Gliedern der menschlichen Gesellschaft. Allein mit der Entlassung aus der Anstalt hört die Hilfe für die meisten derselben jede geistige Anregung und damit auch jede Weiterentwicklung des so mühsam errungenen geistigen Fortschritts auf und viele sterben stets von neuem einen lebendigen Beweis für die Wahrheit des Satzes, daß Stillstand Rückschritt ist. Doch damit aber auch zum materiellen Fortkommen erwacht sein muß, liegt auf der Hand, und tatsächlich geraten manche in dem schweren Kampfe ums Dasein oft in bittere Not die sie auf das Mitleid und die Hilfe ihrer glücklichen, währenden Mitbrüder anweist.

Die Einsichtlichen unter den Taubstummen erfahren und fühlen auch längst selbst die geistige und materielle Not, unter der sie und ihre unglücklichen Schicksalsgenossen leiden, und können auf Mitleid, wie ihnen tatkräftige Hilfe zuwenden werden können. Unter Mitwirkung hoher Gönner und Freunde ist es ihnen auch endlich gelungen, einen Verein für die badischen Taubstummen ins Leben zu rufen, der sich zum Ziele setzt: Hebung geistiger und materieller Lage der Taubstummen durch geistige und materielle Förderung, indem er sie zum Streben nach geistiger Weiterbildung zu ermutigt und darin zu unterstützen sucht, die Heranbildung tüchtiger Berufsarbeit und Arbeiterinnen bildet und ihnen nach Maßgabe der aus dem Bedürfnis und milden Gaben zusammenkommenden Vereinsmittel in Krankheitsfällen wirtschaftlicher Notlage und bei dauernder Arbeitsunfähigkeit Unterstützung gewährt. Der Verein verfolgt auch noch das weitere Ziel, im Falle genügender Unterstützung später ein Asyl für alle und ortsverweilende Taubstumme zu errichten.

Wer für alle! Gewiß fühlt auch Du Mitleid mit Dinen unglücklichen Mitbrüdern und Mitgeschwestern und betrachtest den neugegründeten Verein als ein notwendiges Sammelwerk. Doch Mitleid allein hilft nicht; es ist in werthvoller Nächstenliebe die milde Hand aufzusetzen und sein Scherflein beizutragen zum edlen Werke.

Wohl in dem liebevollen, freundlichen Lese, die Ihr des hohen Gutes der Gesundheit Euch erfreuet, vielleicht Gottes Gnade noch weiter erfahren habet durch die Geschenke gerunder, vollstimmiger Kinder, vergesst die Opfer des Dankes nicht, und helfet uns, zu diesen bis jetzt unbeachteten ja nicht selten verachteten, aber nach geistiger und materieller Hebung sehnsüchtigen und innewandenden Mitmenschen ein menschenwürdiges Dasein verschaffen, indem Ihr den „Verein für badische Taubstumme“ als unterstützende Mitglieder beitrete und demselben in Eueren Bekanntenkreisen weitere Freunde und Wohlthäter werbet!

Unterstützende Mitglieder können alle Personen werden, welche entweder einen jährlichen Beitrag von mindestens 2 Mark oder einen einmaligen von mindestens 10 Mark leisten. — Daneben werden selbstverständlich auch beliebige kleinere einmalige Gaben, wie auch Ehrenfunktionen von größerem Betrage mit innigem Dank entgegen genommen.

Wir begen die reiche Unterstützung, daß unsere Einladungen freundliche Aufnahme findet: hat sich doch schon auf gelegentlichem Bekanntwerden in unserer Vereinsgründung ohne weitere Anordnung eine ziemlich große Zahl hochwärdiger Gönner mit größeren Jahresbeiträgen zum Verein angeboten, so daß es wohl nur der vorläufigen Aufrechterhaltung bedarf, um auch weitere Hilfe für die Sache zu gewinnen.

Anmeldungen zum Verein nehmen der unterzeichnete Vorsitzende und die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes entgegen, die auch zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit sind.

Karlsruhe, im November 1903.

F. Stoffel, Hauptlehrer in Karlsruhe, Vorsitzender.

G. Schöthal, Goldarbeiter in Pforzheim, Stellvertreter des Vorsitzenden.

G. Barth, Gärtner in Durlach, **D. Fritsch**, Hauptlehrer in Karlsruhe, **R. Möhrer**, Hauptlehrer in Karlsruhe, Kassier des Vereins, **G. Neuert**, Reallehrer in Gerlachshausen, **F. Pönke**, Steinbruder in Karlsruhe, **A. Wörner**, Lithograph in Karlsruhe, Schriftführer des Vereins, Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.

G. Fischer, Hofprediger, **A. Kröner**, Geistl. Rat und Stadtbekam, **A. Länger**, Stiftungsverwalter, **Dr. A. Waag**, Oberschulrat, **A. Winterer**, Kanzleirat, sämtliche in Karlsruhe; **A. Lindenmann**, Kaufmann in Diefeln b. Pforzheim, **A. F. Luger**, Buchdruckereibesitzer in Durlach, **S. Zettler**, Bodenleger in Mannheim, Mitglieder des Aufsichtsrats.

Obigem Aufrufe schließen sich weiter an:

Dr. M. Appel, Stadtrabbiner in Karlsruhe, **A. Bähr**, Kirchenrat in Offenburg, **J. Baummeister**, Bildhauer in Karlsruhe, **A. Brettle**, Stadtpfarrer in Karlsruhe, **Clausung**, Bräuer in Tauberbischofsheim, **W. Epp**, Pfarrverweier in Tauberbischofsheim, **G. Förster**, Geometer in Gerlachshausen, **R. Freidhof**, Direktor des Erzbiöschöf. Konvikts in Freiburg, **Dr. E. Gerwig**, Rektor in Karlsruhe, **M. Härtel**, Rektor und Vorstand der Großh. Taubstummen-Anstalt in Weersburg, **Gart**, Dekan in Bettingen, **Dr. Hofmann**, Medizinalrat in Tauberbischofsheim, **F. Hüller**, Reallehrer, Leiter der Großh. Taubstummenbildungsanstalt in Heidelberg, **G. Jost**, Schriftföher in Karlsruhe, **A. Keller**, Rechtsanwalt in Karlsruhe, **A. Klingele**, Privatier in Freiburg, **F. W. Kemp**, Dekan in Gerlachshausen, **J. Mader**, Oberstiftungsrat in Karlsruhe, **L. Marbe**, Rechtsanwalt und Reichstagsabgeordneter in Freiburg,

Wohnungen zu vermieten.

31. **Gartenstraße 10** im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Werkstätte auf 1. März nächsten Jahres zu vermieten. Zu erfragen bei **B. Wirth** daselbst.

* **Luiseustraße 34** ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von einem Zimmer und Küche sowie Keller auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus im 3. Stock daselbst.

* **Edle Gerwig- und Veilchenstraße 23** ist eine 4 Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Bürklinstr. 5 (Neubau)

sind in besserem Hause Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Bad, Veranda und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 6.1.

Zimmer zu vermieten.

* **Amalienstraße 20**, 2. Stock (Vorderhaus), ist sofort oder später ein schönes, zweifensstriges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

21. An einen Landtagsabgeordneten ist ein hübsches Zimmer in stillem Hause mit freier Aussicht zu vermieten. Näheres ist beim Diener des Ständehauses zu erfahren.

* Ein gut möbliertes, heizbares Zimmer ist auf 1. Dezember an ein Fräulein zu vermieten: **Kriegstraße 3a**, 4 Treppen hoch.

* Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per 1. Dezember zu vermieten. Die Zimmer können auch einzeln abgegeben werden: **Sarenstraße 15**, eine Treppe hoch.

* **Morgenstraße 25** ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Dezember oder später billig zu vermieten.

* 31. Ein schön möbliertes, gut heizbares Zimmer ist sofort zu vermieten. **Ritterstraße 10/12**, 3 Treppen, neben Hotel Erbprinz.

Zimmer-Gesuch.

* Möbl. Zimmer, möglichst mit einfacher, aber guter Pension sofort in der Mühlburger Gegend von solchem selbständigen Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 9454 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

9000—10000 Mark

auf II. Hypothek auszuleihen. Gesuche befördert unter Nr. 9453 das Kontor des Tagblattes. *

17 000 Mark

auf II. Hypothek zu 5 1/4 % per 1. Januar zwecks Ablösung aufzunehmen gesucht. Das Haus liegt in bester Lage der Südstadt und rentiert sich sehr gut. Ein Risiko ist gänzlich ausgeschlossen, indem bis zur Schätzung 6000 Mark und bis zum Erwerbpreis noch 18000 Mark frei bleiben, auch folgt in Hinterhand, d. h. an 3. Stelle, eine Nachhypothek von 4500 Mk. Vünftlichste Zinsablung kann jederzeit nachgewiesen werden. Gest. Offerten unter Nr. 9461 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein geistesfähiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und einer kleinen Haushaltung vollständig vorstehen kann, findet sofort gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 21. Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort oder auf 1. Dezember von kleiner Familie gesucht. Näheres Müppurrerstraße 26, 2. Stock links.

21. Zur persönlichen Bedienung einer älteren Dame und für etwas Zimmerarbeit wird ein gut empfohlenes feineres Zimmermädchen oder eine einfache Jungfer gesucht. Zu erfragen Linkenheimerstraße 15 l.l.

A. Mayer, Monsig., Superior in Freiburg, Fr. Georgine Müller, Privat in Karlsruhe, Fr. Rehmann, Privat in Karlsruhe, G. Alenthaler, Defan und Stadtpfarrer in Offenburg, W. Nöttinger, Kreisrat in Tauberbischofsheim, Dr. A. Koller, Oberlandesgerichtsrat in Karlsruhe, A. Säger, Kreisrat in Bruchsal, Dr. C. Schmid, prakt. Arzt in Freiburg, W. Schmidle, Seminardirektor in Meersburg, Fr. Schuber, Geistl. Rat und Dompfarrer in Freiburg, G. Specht, Stadtschulrat in Karlsruhe, Frau M. Stäpfer, Privat in Karlsruhe, G. von Stöffer, Geheimrat und Kammerherr in Karlsruhe, A. Bögeler, Wirkl. Erzbischöfl. Geistl. Rat und Kanzleidirektor in Freiburg, Ph. Vomborg, Privat in Karlsruhe, Dr. E. Weber, Universitätsprofessor in Freiburg, A. Weisk, Stadtpfarrer in Meersburg, D. Dr. Fr. Wielandt, Geheimrat, Oberkirchenratspräsident a. D., Erzdiöz. in Karlsruhe, J. B. Zamponi, Rektor und Vorstand der Groß. Taubstummen-Anstalt in Gerlachshelm.

St. Bernhardshaus, Augartenstraße 42. Bitte um Weihnachtsgaben.

31. Nur wenige Wochen trennen uns noch von dem schönen Weihnachtsfeste. Auch dieses Jahr wenden sich die Krankenschwestern des St. Bernhardshauses vertrauensvoll an ihre Freunde und Wohltäter mit der Bitte um milde Gaben für sich und ihre armen Kranken, deren Not und Elend sie oft zu sehen Gelegenheit haben und aus eigenen Mitteln nicht helfen können. Für jede, auch die kleinste Gabe, die in diesem Sinne unserem Hause selbst oder den armen Kranken an Geld, Kleidungsstücken u. zugeendet werden, sagen wir im Voraus schon ein herzliches "Vergelt's Gott"!

Zur Entgegennahme von Gaben sind bereit: Hochw. Herr Stadtbefehlshaber und Geistl. Rat Andrzej; Hochw. Herr Stadtpfarrer Brettle; Herr Stadtpfarrmessen Kaiser; Fr. Fabrikant Dimmelsbach, Berberstr. 7; Frau Glasmaler Drinneberg, Schützenstr. 7; Fr. Dorer, Erbprinzenstr. 19; Fr. Buchbinder Döbler, Erbprinzenstr. 20, und die Oberin des St. Bernhardshauses, Augartenstr. 42. Karlsruhe, im November 1908.

St. Josephshaus, Quisenstraße 29. Herzliche Bitte um Weihnachtsgaben.

Weihnachten, das Fest der Freude, der Tag der Sehnsucht für die Kinder und die Armen naht heran. Das St. Josephshaus wendet sich darum auch in diesem Jahre vertrauensvoll und bittend an die edlen Wohltäter. Sehr viele Kinder, meist arme, unsere (während dieser Zeit im Asyl weilenden) Dienstmädchen und unser ganzes Haus, das sich dem Dienste der Armen widmet, bitten um des lieben Jesukindes willen, recht herzlich um milde Gaben.

Gütige Gaben nehmen dankend entgegen Hochw. Herr Geistl. Rat und Stadtbefehlshaber Andrzej; Hochw. Herr Stadtpfarrer Brettle; Herr Stadtpfarrmessen Kaiser; Fr. Dorer, Erbprinzenstraße 19; Frau Buchbinder Döbler, Herrenstraße 20; Frau Kanzleiaffistent Neff, Marienstr. 12; Frau Reußfor Döbele, Winterstr. 36; Frau Fabrikant Dimmelsbach, Berberstr. 7; Frau Drinneberg, Glasmalerei, Schützenstraße 7, und die Oberin des St. Josephshauses. Karlsruhe, 1908.

Dankagung.

Allen freundlichen Gebern und Käufern, sowie den Losverkäufern, welche das Zustandekommen und Gelingen unseres diesjährigen

Weihnachtsverkaufs für innere Mission

gefördert haben, sagen wir hierfür herzlichsten Dank und bescheinigen nachstehend die einzelnen Geldgeschenke. Wir empfangen drch. Ihre Exz. Fr. General v. Bock u. Polach: v. b. Damen d. Regiments Lützow 57 M., d. Regiments Nr. 111 70 M., d. Feld-Art.-Regts. Nr. 30 20 M., v. Oberst von Kr. 30 M., v. Frfr. von G. 10 M., v. Fr. von Gr. 10 M., v. Fr. von De. 10 M., v. Fr. von R. 10 M., v. Fr. Intendant R. 10 M., v. Fr. General B. 10 M., v. Fr. Dr. Dr. 10 M., v. Fr. Rittmstr. D. 10 M., v. Fr. Oberlt. W. 8 M., v. Fr. Hauptm. Sch. 8 M., v. Fr. Emmy Schm. 8 M., v. Hauptm. Th. 5 M., v. Oberlt. Frhrn. zu B. 6 M.; drch. Frfr. von Marschall, geb. von Vorbed (Mollstr.): v. Fr. Geh. Rat B. 10 M., von Frfr. Th. v. B. 50 M., v. Ihrer Exz. Fr. Albert B. 10 M., v. Fr. Reich, geb. Frein S. von L. 40 M.; drch. Insp. Diemer: v. Ungen. 10 M., v. Ungen. 5 M.; drch. Frfr. Schilling von Cannstatt, geb. van der Hoeven: v. Fr. H. M. 10 M., v. E. v. B. 3 M., v. Fr. v. Et. 5 M., v. Frau v. Sch. 2 M., v. Fr. C. E. 10 M., v. R. Baden 20 M.; drch. Fr. Prälat Schmidt Wtw.: v. Fr. R. 10 M., v. Fr. Dr. W. 8 M.; drch. Fr. Oberl. Maurer: v. Fr. Archit. Tr. 5 M., v. Fr. Schl. 1 M., v. Fr. Dr. W. 3 M., von Frfr. Bertha v. G. 4 M.; drch. Sta.-missionar Wahl: v. U. 4 M., v. Bäckerstr. H. 1 M., v. D. 2 M., v. And. 3 M., v. Fr. S., St. Georgen, 10 M., v. Fr. M., St. Georgen, 10 M., v. Frn. G. hier 5 M.; drch. Ihre Exz. Fr. Geh. Rat Dr. Wielandt: v. Fr. Fabrikant Sch. 10 M., v. Fr. Geh. Rat W. 10 M.; drch. Frfr. v. S. Ochthorner: v. Ungen. 10 M., v. Ungen. 4 M.; drch. Frfr. v. Klüt: v. Fr. Prof. Dr. 20 M.; drch. Fr. Priv. Gerhards: v. Dr. B. S. 3 M., v. Fr. W. 2 M., v. Fr. R. 3 M.; drch. Frfr. v. Friesen: v. Verschiedenen 11 M. 50 Pf., v. Weggermstr. Sch. u. Frau 5 M.; drch. Frfr. v. Bodelschwing: v. Fr. R., Frankfurt, 10 M., v. Fr. v. R. hier 10 M., v. Fr. v. W. 10 M., v. Fr. W. 30 M., v. Exz. v. B. 5 M., v. Graf P. 20 M.; drch. Fr. Pfarrer Maurer Wtw.: v. Verschiedenen 119 M., v. Fr. von R. 10 M., v. Frn. v. L.-p. 50 M., v. J. 5 M., v. Fr. B. 5 M., v. C. 5 M., v. Fr. Elise S. 10 M.; drch. Fr. Stadtpf. Ziegler: v. Priv. N. 3 M., v. Fr. St. 5 M., v. Fr. J. 2 M., v. Ungen. 1 M., v. Fr. G. 2 M., v. Fr. R. 2 M., v. Fr. Dr. R. 2 M., v. Fr. Hauptl. a. D. 3. 1 M.; drch. Fr. General von Roehl: 31 M.; drch. Fr. Rechn.-Rat Kamm: v. versch. Gebern 12 M., v. Fr. R. 2 M., v. Fr. L. 2 M., v. U. D. 25 M., v. Fr. S. P. 20 M., v. Fr. D. 15 M., v. Fr. C. D. 2 M., v. Ungen. 1 M.; drch. Fr. Pfarrer Roth Wtw.: v. Geh. Oberreg.-Rat Tr. 3 M., v. Fr. Obereinnehmer M., Wtw., 2 M.; drch. Ihre Exz. Fr. Geh. Rat Eisenlohr 5 M., v. Fr. G. 10 M., v. U. G. 2 M.

Mit dem wiederholten Ausdruck herzlichsten Dankes!

Das Komitee.

A. A.: Th. Koch, Vereinssekretär.

W. Ein tüchtiges Buffetfräulein und zwei junge hübsche Kellnerinnen für sofort gesucht.

J. Wolfarth's Bureau, Adlerstr. 88. Gesucht

auf 1. Dezember ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und pünktlich in allen Hausarbeiten und im Waschen ist; gute Zeugnisse erforderlich: Markgrafenstraße 50, 3. Stod.

Mädchen,

welch 3 bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird bei hohem Lohn aufs Ziel oder früher gesucht. Näheres Hebelstraße 9, eine Treppe hoch.

* Ein braves Mädchen wird für sofort gesucht: Balbhornstraße 10, 4. Stod.

Kräftige Spülmagd per sofort gesucht. Notes Haus.

Ein Junge

im Alter von 14-15 Jahren, der schreiben kann, findet bei mir leichte, dauernde Stellung.

Rudolf Wieser, Kaisersstraße 153.

Zwei hübsche, gewandte Kellnerinnen finden nach auswärts sehr feine verdienstreiche Stellen durch A. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.

Dienst-Gesuche.

* Ein ehrliches Mädchen, welches Erfahrung hat in der Kinderpflege, sucht Stelle zu einem kleinen Kinde. Näheres Wolfartsweierstraße 8 im 2. Stod.

* Ein junges Mädchen, das im Weisknähen bewandert ist, sucht Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Sonntag von 3-5 Uhr Erbprinzenstraße 40 im 5. Stod.

Stelle-Weich.

* Eine alleinstehende Frau sucht für sofort Laufstelle. Geht auch ins Putzen und Waschen. Zu erfragen Bahnhofstraße 14, Hinterhaus im 2. Stod.

Flotter und gewandter Verkäufer

sucht für Dezember Aushilfe-Stelle. Ia Zeugnisse zu Diensten. Gesl. Offerten unter Nr. 9460 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Mann,

17 1/2 Jahre alt, mit taufm. Bildung und sauberer Handschrift sucht Stellung für 2 bis 3 Monate auf einem Bureau oder in einem Ladengeschäft. Gesl. Offerten beliebe man unter Nr. 9455 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Köchin empfiehlt sich im Auskochen bei Hochzeiten, Festlichkeiten u. dergl. Näheres Wilhelmstraße 10, 4. Stod. Ebenfalls sucht eine Frau im Waschen, Putzen oder sonst irgend Beschäftigung.

* Junger Mann mit sehr guten Zeugnissen, der die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst besitzt und schon über 3 Jahre im Staatsdienst beschäftigt war, sucht sich zu verändern. Offerten unter Nr. 9462 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren

wurde Donnerstag, den 19. d. M., abends nach 8 Uhr, ein braunes Haararmband mit vergoldetem Schloß (Broche mit weißem Stein). Abzugeben gegen Belohnung Kriegerstraße 6 im 3. Stod.

Kapitalanlage.

* Im Zentrum des Hauptverkehrs ist ein vorzüglich rentierendes Haus mit 2 Läden und Einfahrt umständehalber bei mäßiger Anzahlung sehr preiswert zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern wollen unter Nr. 9469 im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Billiger Möbelverkauf.

* Hochfeiner dreiteil. Kameltaschendiwan, ganz neu, 55 M.; neuer Bordeaux-Nippdiwan 40 M., Vertiko, viereckiger Tisch mit gedrehten Füßen, eichener Platte und Schublade 15 M., schöner Schreibtisch mit grünem Tuch ausge schlagen 38 M., eiserner zweifl. Gasherd 8 M., fast neue, weiße, eiserne Kinderbettstelle mit Sprungfederrost 16 M. sind billig zu verkaufen: Goethestraße 49, 2. Stod.

Zu verkaufen.

* Ein Anodenmantel für das Alter von 12 bis 13 Jahren und verschiedene Spielsachen sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Alte Herrenkleider

zu verkaufen, passend für schlanke Figur. Frau Kempff, Jollystraße 21, 3. Stod, zwischen 12 und 3 Uhr.

Zu verkaufen:

ein großer Firmenschild, verschiedene Frauenkleider, darunter ein noch fast ganz neues Kleid. Zu erfragen Wilhelmstraße 56, Hinterhaus, parterre.

Taschendiwan,

hochfein, solid gearbeitet, ist billigst zu verkaufen. Näheres Marienstr. 58 im 3. Stod, rechts.

Herrenkette,

gold. 585, ganz neu, für Brautleute oder Weihnachtsgeschenk passend, billig zu verkaufen. S. Marx, Birkel 10.

Gehrock

* Schwarzer gut erhaltener Gehrock billig zu verkaufen: Dirschstraße 63 im 3. Stod.

Zement-Röhre

werden zu kaufen gesucht, 30-40 Meter, Nr. 10-15. Offerten mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 9447 erbeten.

Dramatischen

und rhetorischen Unterricht erteilt Schriftsteller, ehemaliger Schauspieler: Sophienstraße 154, 1. Stock rechts. *4.1.

Gesucht

wird ein Herr der gründlichen Unterricht in Mathematik und Algebra erteilt. Student bevorzugt. Offerten unter Nr. 9458 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Frisch gebrannten Kaffee
in allen Preislagen,

Kaffee-Essenz, Kaffeegewürz,

Homöopathischer Kaffee,

Kakao von Suchard,

Kakao von Moser,

Haferkakao per Pfd. 1.20 Mk.,

Haferkakao mit Zucker

per Pfd. 65 Pfg.

3.1. empfiehlt

J. Müssle,

am Stephanplatz.



Jean Kissel,

N. E. Beck's Nachf.,

150 Kaiserstraße 150,

empfehlen zu

Sonntag:

- 1. Salm,
- „ Ostender Seezungen,
- „ Ostender Notzungen,
- „ Tafelzander,
- „ Felchen,
- „ Holl. Schellfische,
- „ Holl. Cablian zc.

Kieser Bücklinge,
Sprotten, Flundern,
ger. Mal, Lachs zc.

1. Holl. Austern,
1. Kaviar in div. Qualitäten.

Italienischen Salat,

täglich frisch,

per Pfd. 80 Pfg. empfiehlt

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Soeben frisch eingetroffen:
**Straßburger, Ulmer und
Wetteraner Gänse,**

frz. Enten,

„ **Boullarden,**

„ **Kapannen,**

„ **Sahnen zc.**

bei

Jean Kissel,

N. E. Beck's Nachf.,

150 Kaiserstraße 150.

1. Straßb. junge Bratgänse,
„ **junge Sahnen**

heute wieder eingetroffen.

1. **Fleisch- u. Wurstschnitt**

1/4 Pfd. 30, 40, 50, 60 Pfg. zc.

Käse:

Edamer, Emmentaler, Tilsiter, Neuchâtel, Gouda, Chester, Roquefort, Gorgonzola, La Trapp, Fromage de Brie, Münster, Camembert, Spundenkäse, Boudes, Frühstückskäse, Kräuterkäse, Stangenkäse.

== **Gervais** ==

empfehlen zu den billigsten Preisen

Delikatessen-Konsum

von

Jos. Blatz,

Kaiserstraße 122. Telephon 1131.



Verbandsstoffe

empfehlen

Carl Roth,

Hofdrogerie.

Aerzte, Fabriken
und Krankenkassen erhalten
Rabatt.



in grösster Auswahl zu
billigsten Preisen

bei

H. Freyheit,

117 Kaiserstrasse 117.

Telephon Nr. 1271.

Isolierschüre

zum Schutze gegen Einfrieren der
Wasserleitungen

empfehlen 2.1.

Badische Gummiwaren- u. Asbest-Gesellschaft

Alrek & Zippel,

- 199 a Kaiserstraße 199 a. -
Telephon 1410.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.



Silb. Damenuhren,

Silb. Herrenuhren

für

Weihnachts - Geschenke

zu billigen Preisen.

S. Marx, Uhrmacher,

Zirkel 10.

== Auf Wunsch Auswahl ins Haus. ==

Kalender 1904

Abreiss- u. Blattkalender.

Attrappen.

Hochfeinste

Christbaum-Zierungen.

Weihnachts-

Karten und Postkarten

in feinsten künstl. Ausführungen

3.1. empfiehlt

C. Feigler,

Grossh. Hoflieferant.

Die erste und die beste Karlsruher

Puppenklinik

Hermann Bieler,

Damenreue und Perückenmacher,

Kaiserstraße 223,

zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.

Alle erdenklichen Reparaturen werden
rasch, gut und billigst ausgeführt.

Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig.

Grösste Auswahl in Angora- und echten
Haarperücken. Feinste Gelenk-Puppen,
Lederbalg-Puppen, Celluloid-Puppen
und Celluloid-Köpfe zc.

Anfertigung echter Haarperücken als
Spezialität nach bester Methode.

Puppen-Garderobe.

Beste Bedienung. Billigste Preise.

Reise-Schreib-Mappen
 = Neuheiten jeder Art =
 die verschiedensten Ausführungen

empfiehlt grosse Auswahl
 in allen Preislagen

Friedrich Bloss
 Grossherzoglicher Hoflieferant
 F. Wolff & Sohn's Détail
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Schwarzwaldverein.
 Sektion Karlsruhe.
 Sonntag, 29. November 1903

Ausflug.
 Offenburg — Zell (Weierbach) — Brandeckkopf — Durbach (Mittagessen) — Appenweier.
 Marschzeit 5 1/2 Stunden.
 Abfahrt hier 8⁴⁰ Uhr morgens.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Samstag, den 28. November 1903.

20. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Es lebe das Leben.
 Drama in 5 Akten v. Hermann Sudermann.
 Leiter der Aufführung: Dr. Eugen Kili an.

Personen:

Graf Michael von Kellinghausen	Heinrich Reiff.
Beate, seine Frau	Karoline Behet.
Ellen, beider Tochter	Alwine Müller.
Baron Richard von Völckerling	Fritz Herz.
Leonie, seine Frau	Marie Wolff.
Norbert, can. l. jur., beider Sohn	Hans Illiger.
Baron Ludw. v. Völckerling, Staatssekretär, Richards Stiefbruder	Josef Mark.
Prinz Usingen	Hugo Höder.
Baron von Brachtmann	Felix Baumbach.
Herr v. Berfelwig-Grünhof	W. Wassermann.
Kahlenberg, Gen. Medizinalrat	Wilhelm Kempf.
Holzmann, Prebikatskandidat, Privatsekretär bei Richard Völckerling	Siegfried Heintzel.
Weigner	Adolf Gallego.
Ein Arzt	Fritz Soot.
Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen	Herm. Benedikt.
Georg, Diener bei Baron Völckerling	Max Schneider.
Ein anderer Diener	Emil Hunkler.

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard v. Völckerling.
 Zeit: Ende der neunziger Jahre.

Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.
 Anfang: sieben Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Mittel-Preise.

Der Genfer Verband deutscher Gasthofgehilfen

ladet hiermit seine Mitglieder, Gönner und Freunde zu der am Montag, den 30. d. M., abends 9 Uhr, stattfindenden

Abend-Unterhaltung

im Vereinslokal Gasthaus zum „Laub“ ergebenst ein. Eintritt frei. Um zahlreichen Besuch bittet

2.1. Das Komitee.

Festhalle.
 Sonntag, den 29. November, nachmittags 4 Uhr,
Streich-Konzert

der Kapelle des
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
 Leitung: Stabstrompeter Otto Schotte.

Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.
 Nichtabonnenten 60 "

Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
 Reichhaltiges Programm.

Restauration Palmengarten,
 Herrenstraße 34a, bei der kath. Kirche.
 Sonntag, den 29. November, von nachmittags 6 Uhr ab,
Großes Streichkonzert,
 ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des 1. Bad. Leib-Drag-Regiments Nr. 20.
 Um regen Zuspruch bittet
 Eintritt frei!
Carl Zapf.

Rest. Palmengarten.
 Inh.: C. Zapf, Herrenstraße 34a, bei der kath. Kirche,
 empfiehlt vorzügliches Mittag- und Abendtisch (Abonnement), re. ch. Speisekarte, ff. Sinner Bier, gar. reine offene und Flaschenweine, schöner Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten, Tanzkränzchen, Versammlungen etc. etc.
 NB. Ein größeres Vereinszimmer ist noch zu vergeben.

Grossherzogliches Hoftheater.
 Sonntag, den 29. Novbr. 20. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Hoffmanns Erzählungen.** Phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benutzung der E. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 1. Dezbr. 20. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Hochtourist.** Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Real. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 3. Dezbr. 22. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer kgl. Hoheit der Großherzogin. In festlich beleuchtetem Hause. **Don Juan.** Große Oper in 2 Akten

mit den dazu komponierten Rezitativen von W. A. Mozart. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 4. Dezbr. 21. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal wiederholt: **Geschäft ist Geschäft.** Schauspiel in 3 Akten von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Samstag, den 5. Dezbr. 22. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Die Jungfrau von Orleans.** Trauerspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Sonntag, den 6. Dezbr. 21. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal: **Othello.** Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito. Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck. Musik von G. Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr.

Theater in Baden.
 Montag, den 30. Novbr. 3. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Der Hochtourist.** Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Real. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 2. Dezbr. 4. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Geschäft ist Geschäft.** Schauspiel in 3 Akten von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Telegraphische Kursberichte.

27. November 1903.

New-York.		Berlin (Anfang).		Frankfurt (Mittags-Börse).	
Aetbis.-Topeka	—	Kreditactien	214.50	Wechsel Amsterdam	169.50
Canada Pacific	—	Disconto-Commandit	198.70	London	204.87
Chicago Milw.	—	Deutsche Bank	222.50	Paris	81.15
Denver	—	Berliner Handelsges.	165.60	Wien	85.30
Louisv. Nashv.	—	Bochumer	188.20	Italien	81.216
New-York Erie	—	Laurahütte	238.50	Privatdiscont	3 1/2
Central	—	Harpener	204.30	Napoleons	16.23
North. Pacific	—	Dortmunder D.	—	3 1/2 Reichs-Anleihe	102.—
Southern Pacific	—	Tendenz: fest.	—	3 1/2 "	91.20
Silber	—			3 1/2 Preuss. Consols	101.85
				Ital. Rente	108.80
				Oesterr. Goldrente	102.80
				" Silberrente	101.—
				" 1860er Lose	157.10
				4 1/2 Portugiesen	64.40
				Russ. Staatsrente	99.80
				Serben	75.20
				Spanier	—
				Ungar. Goldrente	100.80
				" Kronenrente	—
				Berliner Handelsges.	—
				Darmstädter Bank	148.70
				Deutsche	—
				Dresdener	158.20
				Badische Bank	121.90
				Rhein. Kreditbank	139.90
				" Hypoth.-Bank	—
				Länderbank	109.50
				Wiener B.-V.	—
				Ottoman	—
				Jura-Simplon	—
				Mittelmeer	91.40
				Harpener	204.60
				6 1/2 Argent. (v. 91/92)	42.60
				5 1/2 South. Pref.	—
				5 1/2 Bulg. Tab.-Anl.	90.—

Frankfurt (Anfang).		Paris (Anfang).		London (Anfang).	
Kreditactien	214.50	3 1/2 Rente	97.92	Debeers Deferred	20 1/2
Staatsbahn	144.30	4 1/2 Spanier	90.30	Char ered	2 1/2
Lombarden	18.10	Türken conv. von 1903	88.10	Goldfield	6 1/2
Portugiesen	32.40	4 1/2 Italiener	103.95	Randmines	10.—
Ungarn	100.20	Ottoman	598.—	Eastrand	7 1/2
Disconto-Commandit	198.20	Rio Tinto	1213.—	Aetbis. Topeka	—
Gotthardbahn	19.—			Louisv. Nashv.	107 1/2
3 1/2 Mexicaner	26.40			Aetbis. Com. Shar	67 1/2
Ottoman	118.90				
Türken	145.40				
Italiener	103.90				
Tendenz: fest.					

Frankfurt (Mittags-Börse).		Berlin.	
(Schluss)		4 1/2 Baden	105.—
3 1/2 Baden 1902	101.—	3 1/2 Reichs-Anleihe	102.10
4 1/2 "	104.75	3 1/2 "	91.10
3 1/2 " i. Gulden	99.60	3 1/2 Preuss. Consols	101.90
3 1/2 " i. Mark	100.40	Kreditactien	214.80
3 1/2 " 1892/94	100.40	Disconto-Commandit	198.50
3 1/2 " 1900	101.—	Dresdener Bank	159.90
3 1/2 " 1896	90.85	Nationalbank	129.—
4 1/2 Griechen	44.85	Staatsbahn	144.70
Türkenlose	145.60	Bochumer	188.20
D. Türken	33.10	Gelsenkirchener	212.50
5 1/2 Argentinier	—	Laurahütte	238.30
5 1/2 Chines.	99.70	Harpener	204.60
5 1/2 Mexicaner	101.40	Hibernia	215.—
5 1/2 " I.—III.	42.60	Dortmunder D.	—
3 1/2 "	26.45	" C.	—
Palz. Hypoth.-Bank	192.—	Allg. Elektr.-Gesellsch.	218.90
Elbthalb.	—	Schuckert	111.10
Meridionalb.	—	Dynamit	159.25
Bad Zuckerfabrik	84.30	Köln-Rottweil	198.—
Nordd. Lloyd	105.—	Metallpatronen-Fabr.	208.70
Packfahrt	108.10	Canada	119.80
Gritzner	212.—	Gritzner	210.25
Karlsr. Maschinenfabr.	231.—	Priva discont	3 1/2
4 1/2 Russen	99.65	4 1/2 Russen	—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	219.50		
Schuckert	111.20		
Veloce	—		

Frankfurt (Abendbörse).		Paris. (Schluss.)		Berlin. (Schluss.)	
Kreditactien	214.50	Rente	97.90	Disconto-Commandit	198.50
Disconto-Commandit	198.50	Portugiesen Ser. I	64.90	Deutsche Bank	222.—
Staatsbahn	144.40	Spanie	90.60	Dortmunder	83.70
Lombarden	17.70	Türkenlose	88.05	Bochumer	188.25
Prince Henry	—	Ottoman	598.—	Hibernia	214.70
Gelsenkirchener	212.—	Rio Tinto	1213.—		
Harpener	204.50				
Laurahütte	238.—				
Türkenlose	146.—				
Mexicaner	—				
Jura-Simplon	—				

Gold, Silber und Banknoten vom 26. November 1903.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Münz-Dukaten	—	—	Amerikanische Noten	—	—
Engl. Sovereigns	20.43	20.40	(Doll. 1.—) per Doll.	—	4.2
20 Francs-Stücke	16.25	16.21	Belg. Noten	—	81.10
20 do. halbe	—	—	Engl. Noten	—	20.43
Oesterr. fl. 8 St.	—	—	Franz. Noten	81.25	81.15
do. Kr. 20 St.	—	17.—	H. länd. Noten	—	169.35
Gold-Dollars	4.19	4.18	Italien. Noten	81.5	81.0
Neue Russ. Imper.	—	—	Oest.-Ung. Noten	—	85.30
Gold al marco	2800	2790	Russische Noten, Grosse,	—	—
Ganz f. Scheidegold	2804	—	pr. Rubel 100	—	215 1/2
Hochhaltiges Silber	81.20	79.0	do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.
Amerikanische Noten	—	—	Schweiz. Noten	81.15	81.05
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.30 1/2			

Keine Gasöfen ohne Abzug!

Goubens Gasheizöfen mit Abzug stellen sich im Gebrauch billiger für Räume, die nur stundenweise benützt werden, als Kohlenheizung.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 26. November.

Heute nachmittag ist in der Karlsrufer bei der Amalienstraße ein von Beierheim herkommender elektr. Straßenbahnwagen mit einem Milchfuhrwerk, welches über das Bahngleise fahren wollte, zusammengestoßen, weil die Führerin des Milchwagens das Läutesignal nicht hörte und den elektr. Wagen nicht sah, weil sie an ihrem Wagen das Schuttdach hochgeschlagen hatte. Ein größeres Unglück wurde dadurch verhütet, daß es dem Führer des elektrischen Wagens gelang, denselben zum Stehen zu bringen.

Karlsruhe, 27. November.

Ein Dienstmädchen aus Stollhofen wurde wegen Unterschlagung angezeigt, weil es angeblich vor mehreren Jahren in einem Hotel in Baden-Baden einen gold. Manschettenknopf mit einem Brillanten im Werte von 100 M. fand und denselben für sich behielt. — Von Sept. bis Nov. d. J. wurde aus der Wäschküche einer Wirtschaft in der Waldhornstraße ein Fahrrad, Marke Remus, im Werte von 100 M. gestohlen und an dessen Stelle ein ganz minderwertiges zurückgelassen. — Drei Tagelöhner wurden wegen Körperverletzung angezeigt, die in der Nacht zum 23. d. M. Ede Kaiser- und Waldhornstraße ohne Grund 2 Leute überfielen, mit ihren Stöcken mißhandelten und dem einen einen Stich in den Hinterkopf und dem andern einen solchen in die linke Wange verletzten. — Ein lediger Dienstmädchen aus Rielingen, der gestern nachmittag in der Hebelstraße ein Fahrrad stahl, wurde abends in dem Augenblick festgenommen, als er dasselbe in der Kronenstraße abgeben wollte; ferner wurde verhaftet ein Brantweinbrenner aus der Südstadt wegen Betrugs.

Ein lediger Schloffer von hier wurde verflozene Nacht nach 1 Uhr in der Kaiser-Allee unweit Mühlburg erschossen aufgefunden. Nach dem bei ihm vorgefundenen Papieren liegt Selbstmord vor.

Im Colosseum gerieten gestern abend während der ersten Pause 2 Herren aneinander, wobei der eine vom andern geohrfeigt wurde. Der Grund soll darin liegen, daß ersterer im Saal eine Dame elästigt haben und darüber zur Rede gestellt worden sein soll.

Gestern vormittag entstand in einer Küche in der Kaiser Wilhelm-Passage ein kleiner Brand, weil infolge eines Windstoßes Feuer aus dem brennenden Herd herausschlug, wodurch vor dem Herd aufgehängte Kleidungsstücke Feuer fingen und teilweise verbrannten. Der entstandene Schaden beträgt etwa 60 M.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 26. November.

Sitzung der Strafkammer III.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Groch.

Vom Schöffengericht Baden war in dessen Sitzung vom 15. September der Sodawasserfabrikant Gustav Vogel aus Baden wegen Körperverletzung mit zwei Wochen Gefängnis bestraft worden. Gegen dieses Urteil legte Vogel die Berufung ein, die insoweit von Erfolg begleitet war, als das Gericht die Gefängnisstrafe aufhob und auf eine Geldstrafe von 150 M. erkannte.

Eine Anklage wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransports richtete sich gegen den Landwirt Hermann Kummel aus Durmersheim. Der Angeklagte fuhr am 8. September mit einem von ihm gelenkten Fuhrwerk auf der Landstraße Durmersheim-Orlmünster. Er war auf seinem Wagen eingeschlafen, wodurch das Pferd sich selbst überlassen blieb. Infolge davon hielt sich das Gefährt in unmittelbarer Nähe des Bahngleises der Lokalbahn, wick trotz der Glocken- und Pfeifensignale des herannahenden Lokalbahnzuges nicht aus und geriet an der Stelle, an der die Bahnlinie die Straße kreuzt, auf das Gleise. Es hätte ein Zusammenstoß erfolgen müssen, wenn es nicht gelungen wäre, den Zug etwa 10 Meter vor dem Kreuzungspunkte zum Halten zu bringen. Der Angeklagte erhielt für sein fahrlässiges Verhalten, aus dem glücklicherweise keinerlei ernste Folgen entstanden, eine Geldstrafe von 10 M.

Der Berufung des Fabrikarbeiters Albert Haug aus Hochdorf, den das Schöffengericht Ettlingen wegen Bettels zu 5 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt hatte, gab der Gerichtshof teilweise statt, indem er die Ueberweisung an die Landespolizeibehörde aufhob.

Die Anklage gegen den Steinhauer Valentin Fzel aus Lengfeld, wohnhaft in Ettlingen, wegen Hausfriedensbruchs kam nicht zur Verhandlung.

Als unbegründet wurde die Berufung des schon 40 mal vorbestraften Tagelöhners Peter Demmler aus Falkenstein verworfen, gegen den das Schöffengericht Ettlingen wegen Bettels auf 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde erkannt hatte. — Eine weitere Berufungssache, Privatklage wegen Beleidigung, war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Einen gehörigen Denkfzettel gab das Gericht dem Landwirt Karl Sty aus Mühlhausen, einem rohen Patron, der ohne einen ernsten Anlaß den Dragoner Wilhelm Grab in Bruchsal schwer verletz hat. In einer Wirtschafft zu Bruchsal bekam am Abend des 14. Juni Sty mit dem Dragoner Streit, der aber durch den Wirt beigelegt wurde. Der Angeklagte entzante sich bald darauf aus der Wirtschafft in der Absicht, seinem Gegner aufzulauern. Er bewaffnete sich mit einem Besenstiel und als Grab später heimging, fiel er aus einem Versteck über diesen her und versetzte ihm derartige Schläge auf den Kopf und rechten Arm, daß der Betroffene bewußtlos zusammensank und an 3 Fingern seiner rechten Hand gelähmt blieb. Sty wurde für diese rohe Tat mit 2 Jahren Gefängnis bestraft.

Lehr-Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 25. November 1903.

Das Komitee der Deutsch-Kolonialen Jagdausstellung übersendet dem Stadtrat aus den Ueber-schüssen der Ausstellung den Betrag von 300 M. zugunsten der Armen mit der Bitte, diese Gabe als ein Zeichen der Dankbarkeit für die wertvolle Förderung auffassen zu wollen, welche die Stadt Karlsruhe dem Ausstellungs-Unternehmen stets hat zu teil werden lassen. Der Stadtrat nimmt die Gabe mit verbindlichem Dank an und gibt dabei seine Freude Ausdruck, daß die Kolonial-Jagdausstellung auch in finanzieller Hinsicht ein günstiges Ergebnis gehabt hat.

Herr Professor Hermann Volz hier schenkt der Stadtgemeinde einen Gipsabguss der von ihm gefertigten, in Bronzeguß in der Aula der Technischen Hochschule aufgestellten wohlgegliederten Büste Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs. Der Stadtrat spricht dem freundlichen Schenkgeber für diese wertvolle Zuwendung verbindlichsten Dank aus.

Die Bäckergenossenschaft Karlsruhe beabsichtigt sich in eine freie Innung umzuwandeln und legt zu diesem Zwecke den Entwurf von Innungs-Statuten sowie Entwürfe neuer Nebenstatuten für die Unfallversicherungskasse und für die Begräbniskasse vor. Der Stadtrat hat gegen diese Statutenentwürfe bei Berücksichtigung der vom Bürgermeisteramt vorgeschlagenen Änderungen Einwendungen nicht zu erheben.

Auf der Linie Schlachthof — Marktplatz — Bahnhof der städtischen Straßenbahn wurden vom Tage ihrer Inbetriebnahme (1. November ds. Js.) bis zum 15. ds. Mts. 42701 Personen befördert, auf der Linie Grenaderkaserne — Bahnhof in demselben Zeitraum 59359 Personen. Die durch den Betrieb der Linie Schlachthof — Bahnhof erzielten Mehreinnahmen decken die mit dem Betrieb verbundenen Mehrkosten und ergeben darüber hinaus noch einen kleinen Ueberschuß. Auf beiden Linien sollen nunmehr der 5 Minuten-Betrieb und von einander unabhängige Fahrpläne eingeführt werden, sodaß auch der Aufenthalt der Bahnhofswagen bei der Kreuzung der Karl-Friedrich- und Kaiserstraße, der zur Aufnahme von Fahrgästen aus anderen Linien in die Bahnhofswagen notwendig war, künftig fortfällt. Hierüber sowie über die Frage, ob die Wagen, die bisher auf der Linie Mühlburger Tor — Schlachthof verkehren bis nach Durlach weiter zu führen seien, wird zunächst die Straßenbahndirektion zur Aeußerung aufgefordert. Gleichwie auf der Strecke Mühlburger Tor — Kübler Krug wurde auch auf der Strecke Kaiserstraße — Karlstraße — Beierthaim ein sogenannter Theaterwagen nach Schluß der Vorstellungen des Hoftheaters und des regelmäßigen Straßenbahnbetriebs bis auf weiteres in Dienst gestellt.

Der Bürgerverein der Südstadt hat beantragt, es solle unabhängig von der Verlegung des Bahnhofs und auch unabhängig von der Regelung der Müllabfuhr in der Südstadt eine elektrische Straßenbahn in Hufeisenform so angelegt werden, daß sie östlich durch die Müppurrer-Straße und westlich durch die Ettlinger-Straße bis zu den Eisenbahnübergängen führt. Das Tiefbauamt, welches über den Antrag gutachtlich gehört wurde, erklärt es für unzulässig, in der Ettlinger-Straße neben der nach Ettlingen führenden Lokalbahn noch eine elektrische Straßenbahn anzulegen, die notwendig zwei Gleise haben müsse. Der Stadtrat beschließt, die Angelegenheit zu vertagen, bis der neu ernannte Direktor der Straßenbahn seinen Dienst angetreten hat und dann auch diejenige zur gutachtlichen Aeußerung aufzufordern.

Dem Kaufmann Albert Klumpp in Durlach wird auf bestimmte Zeit gestattet, gegen eine entsprechende Geldentschädigung in jeden Straßenbahnwagen eine Präzisionsuhr mit Reklameschildchen anzubringen und einen begrenzten Teil der Innenseiten der Wagenenden zu Reklamezwecken zu benützen.

Dem Stadtrat ist der Entwurf einer für hiesige Stadt zu erlassenden ortspolizeilichen Vorschrift, betriebs des Friseur- und Barbiergewerbes, zur Aeußerung mitgeteilt worden. Der Stadtrat vermag dem Entwurfe nicht zuzustimmen, da er sich von den darin enthaltenen Bestimmungen nur eine erhebliche Belästigung des Gewerbes, aber keinerlei Nutzen für das Publikum verspricht und da nach seiner Ansicht die Polizei gar nicht imstande ist, eine wirksame Kontrolle über die Durchführung der Bestimmungen zu üben.

Das Großherzogliche Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts teilt mit, daß die auf Antrag des Stadtrats in Aussicht genommene Gleichstellung des Abiturienten-Zeugnisses des hiesigen Mädchengymnasiums mit jenem der Knabengymnasien noch nicht habe erwirkt werden können, weil seitens des Reichsamts des Innern, an das sich das Großherzogliche Ministerium wegen der Frage der Anerkennung des bezüglichen Zeugnisses für die Zulassung der Frauen zur ärztlichen Prüfung gewandt habe, eine Entscheidung noch nicht ergangen sei. Der Stadtrat ist jedoch der Ansicht, daß die Bestimmung darüber, welche Anstalten als humanistische Gymnasien oder als Realgymnasien im Sinne des § 6 der Prüfungs-Ordnung für Ärzte anzusehen sind, Sache der Bundesstaaten, eines jeden für seine Anstalten sei und daß sonach zur Anerkennung der Reifezeugnisse des hiesigen Mädchengymnasiums auch durch die Universitäten und Prüfungsbehörden der übrigen Bundesstaaten nur eine Willensäußerung der Großherzoglich Badischen Regierung in Form einer Landesherlichen Verordnung, durch welche die Eigenschaft des Mädchengymnasiums als humanistisches Gymnasium mit den einem solchen zukommenden Berechtigungen zunächst für das Großherzogtum selbst rechtsgültig festgestellt wird, erforderlich sei. Der Stadtrat ersucht daher das Großherzogliche Ministerium wiederholt, die Landesherliche Verordnung über die Berechtigungen des Mädchengymnasiums für Baden herbeizuführen.

Die von der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden und von dem Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Rheinland und Westfalen gefaßten Protestresolutionen gegen die Wiedereinführung von Binnenschiffabgaben auf den freien Strömen, insbesondere auf dem Rhein werden zur Kenntnis gebracht. Der Stadtrat erklärt sich mit dem Vorgehen der beteiligten Kreise einverstanden und behält sich auch seinerseits weitere Schritte in dieser Angelegenheit vor.

Der Vorsitzende teilt einen Artikel des „Volksfreund“ mit, worin es als eine Rücksichtslosigkeit bezeichnet wird, daß die Bürgerausschussvorlagen, über welche am 30. d. Mts. verhandelt werden soll, nicht früher unter die Stadtverordneten verteilt wurden. Die verspätete Verteilung der Vorlagen ist dadurch verursacht worden, daß die Herstellung einiger Pläne beim Lithographen erheblich mehr Zeit kostete, als vom Stadtrat vorgehoben war. Selbstverständlich ist der Stadtrat gerne bereit, die Erledigung von Vorlagen, bezüglich welcher die Herren Stadtverordneten nicht genügend orientiert zu sein glauben, auf einen späteren Termin zu verlegen.

Herr Bürgermeister Kraemer hat als Vertreter des Stadtrats der am 19. ds. Mts. in Schwetzingen durch den Badischen Frauenverein auf Anrechnung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin einberufenen Versammlung zur Erörterung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose angewohnt und berichtet über die dafelbst gepflogenen Verhandlungen.

Als Beitrag der Stadtgemeinde zu den Aufwendungen des dahier gegründeten Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs wird die Summe von 2000 M. im Entwurfe des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen. Die öffentliche Auskunftsstelle des Vereins soll im Rathaus, und zwar zunächst im Pforterzimmer (Zimmer Nr. 2, Eingang durch das Hauptportal) eingerichtet werden. Das Sekretariat des Vereins befindet sich gleichfalls im Rathaus (Stadtrats-Sekretariat I, I. Stock, Zimmer Nr. 52 und 54).

Die auf Antrag des Gemeinderats Daylandens i. B. getroffene Einrichtung, wonach dem Fährmann an der Fähr im Rheinschiffkanal gestattet ist, außer in den Erntezeiten auch an den sonstigen Sonn- und Feiertagen nachmittags von 12—4 Uhr Personen gegen eine Vergütung von je 10 M. mittels der Fährre überzusetzen, soll wieder aufgehoben werden, da ein hinreichendes Bedürfnis hierfür nicht besteht.

Die Beschaffung dreier weiterer Festsammlerwagen für den Rheinhafen zum Gesamtpreis von 13500 M. und die Befreiung dieses Aufwandes aus dem Kredit für die maschinelle Einrichtung des Hafens wird genehmigt.

Herr Fabrikant Adolf Schmieder dahier beabsichtigt, auf seinem Baugebäude an der Gartenstraße und Beierthaimer Allee bei künftiger Bebauung eine Dampf-Zentralheizung einzurichten und die Zuleitung des Dampfes in mehrere Baublöcke durch städtische Straßen zu führen. Der Stadtrat hat gegen das Vorhaben im allgemeinen und vorbehaltlich der Regelung des einzelnen Einwendungen nicht zu erheben. Bei dieser Gelegenheit hat Herr Schmieder mitgeteilt, daß es ihm durchaus fernliege, der Stadt durch Anlage von Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerken Konkurrenz zu machen, und daß die entgegengelegten Zeitungsnachrichten auf freier Erfindung beruhen.

Der Karlsruher Birteverein hat neuerdings eine anderweitige Regelung der Gaspreise in der Richtung nachgesucht, daß ein einheitlicher Preis für alle Gasarten (Leucht-, Koch- und Heizgas) etwa in Höhe von 15 M. für den obm eingeführt werde. Dabei geht der Birteverein von der Ansicht aus, daß das Leuchtgas, welches in den Wirtschaftsräumen verbraucht wird, in der Hauptsache den gewerblichen Unternehmungen des betreffenden Wirtschaftsbesizers diene und demgemäß dieselbe Berücksichtigung beanspruchen dürfe, wie dasjenige Gas, das zu technisch-gewerblichen Zwecken verwendet wird. Der Stadtrat ist indessen nach eingehender Prüfung der Sache im Hinblick auf die weitgehenden Konsequenzen nicht in der Lage, für den Gasverbrauch in Wirtschaften Vorzugspreise einzuführen. Die Frage der Einführung eines Einheitspreises für Leucht-, Koch- und Heizgas ist in Erwägung gezogen und wird im Verlauf des kommenden Jahres entschieden werden.

Zur Feier der Geburtstage des Kaisers und des Großherzogs fanden bisher — abgesehen von den offiziellen Festmahlen der Beamtenschaft — in den Kreisen der zahlreichen hiesigen Vereine jeweils besondere Bankette, Konzerte und andere dergleichen Festlichkeiten statt. Infolge der hierbei naturgemäß obwaltenden Zersplitterung sind größere Veranstaltungen, in welchen die gesamte Bürgererschaft sich als vertreten betrachten konnte, nicht unternommen worden. Es wurde nun angeregt, diesem Zustande ein Ende zu machen und jeweils auf des Kaisers und des Großherzogs Geburtstag eine gemeinsame Feier der Bürgerchaft in Form eines Bankettes im großen Saale der Festhalle zu veranstalten. Der Stadtrat begrüßt diese Anregung und stellt zur Abhaltung dieser Bankette das Lokal mit Heizung und Beleuchtung sowie auch die Musik unentgeltlich zur Verfügung. Die Ausstellung und Durchführung des Programms für die Feiern sowie die Leitung dieser soll einer Kommission übertragen werden, die aus Vertretern der hauptsächlich in Betracht kommenden Vereinsgruppen, der verschiedenen auf dem Boden der monarchischen Staatsverfassung stehenden politischen Parteien und der Gemeindeverwaltung zusammengefaßt ist. Zunächst werden die beteiligten Vereine und Parteien um Aeußerung über diesen Vorschlag ersucht.

Die große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe hat darum nachgesucht, daß Sonntag, den 17. Januar und Sonntag, den 7. Februar l. Js., an welchen Tagen abends 7 Uhr Damenitzungen im großen Festhallsaal in Aussicht genommen sind, die mit viel Pomp und großen Aufzügen ausgestattet werden sollen, die üblichen Nachmittagskonzerte in der Festhalle fortfallen, so daß für die Ausschmückung und die Herrichtung des Lokals zu den Veranstaltungen sowie zur Ermöglichung eines geordneten Zugangs hinreichend Zeit zur Verfügung steht. Dem Gesuch wird entsprochen.

Im Jahre 1904 finden die Festhalle-Maskenbälle Samstag, den 30. Januar und Samstag, den 13. Februar statt.

Ein im Bannwald Ede Lager- und Griesbach-Straße gelegenes, 300 qm umfassendes Stück städt. Grundstück wird der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, da ein Kaufliebhaber für dasselbe aufgetreten ist. Die Kaiserliche Oberpostdirektion hat dem von den Industriellen des Bannwaldstadteils eingereichten und vom Stadtrat unterstützten Gesuch um Einbeziehung des fraglichen Stadtteils in den Ortsbestellbezirk Karlsruhe mit Wirkung vom 1. April l. Js. an entsprochen. Der Stadtrat spricht der Kaiserlichen Oberpostdirektion für dieses freundliche Entgegenkommen Dank aus.

Der von der Krieg-Straße zur Garten-Straße längs der Maraubahn hinziehende Fußweg soll als bald gepflastert werden. Diefür werden 800 M. aus laufenden Mitteln bemilligt.

Der große Rathhaussaal wird dem Bad. Frauenverein Abtg. IV Montag, den 30. ds. Mts., abends 8 Uhr, zur Abhaltung eines Vortrags, dessen Reinertrag den Wohltätigkeitsanstalten der Abtg. IV zu gut kommen soll, unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Derselbe Saal wird dem Bad. Kunstgewerbe-Verein für die im Laufe des Winters zu veranstaltenden, jedermann zugänglichen öffentlichen Vorträge über Kunst und Kunstgewerbe gegen Zahlung des ermäßigten Mietpreises eingeräumt. (Schluß folgt.)

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 27. Nov. Abraham Etlinger von hier, Kaufmann hier, mit Regina Etlinger von hier.
27. " Robert Gerbert von hier, Maschinenmeister hier, mit Wilhelmine Föhrenbach von Sinsheim.
27. " Adam Weismann von Wachsenheim, Metzger hier, mit Anna Heller von Gießen.

Geburten:

- 22. Nov. Karl August Christian, Vater Friedrich Bux, Tagelöhner.
24. " Karl Augustin Adolf, Vater Aug. Braun, Witt.
24. " Heinrich Karl, Vater Karl Reinmuth, Bäckermeister.
25. " Klara, Vater Eugen Ketz, Fuhrmann.
26. " Sofie Thelma, Vater August Scherer, Ober-Rechnungsrat.
26. " Ebnard Peter, Vater Peter Schwab, Tagelöhner.

Todesfälle:

- 26. Nov. Michael Schramm, Dienstmann, ein Ehe-mann, alt 57 Jahre.
26. " Sofie, alt 7 Jahre, Vater Leopold Lint, Kanzleigehilfe.

Beererdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Samstag, den 28. November 1903,
1/2 10 Uhr, Christof Schofer, Holzhauser (Morgenstraße 16).

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)
Angekommen am 26. November "Seydlitz" in Hamburg, "Bavaria" in Neapel, "Frankfurt" in Baltimore, "Karlsruhe" in Neapel, "Sachsen" in Rotterdam, "Roon" in Genua.
Abgegangen am 26. November Schulschiff "Herzogin Sophie Charlotte" von Honolulu; am 26. November "Graf" von Antwerpen, "Nachen" von Funchal, "Bavaria" von Neapel, "Großer Kurfürst" von New-York.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag, den 28. November.
9 1/2 Uhr: 1. Bad. Leib-Dräger-Regiment Nr. 20, Dünger-Versteigerung.
2 Uhr: Groß-Notariat VII, Zwangs-Versteigerung des auf den Namen des Jakob Sieber, Bierbrauer in Eggenstein, eingetragenen Grundstücks im Rathaus zu Eggenstein.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfsehen.)
Samstag, den 28. November:
Apollonverein. Haupt-Versammlung im großen Museumsaal, abends 8 1/2 Uhr.
Groß-Notariat. Es lebe das Leben. Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr.
Karlsruher Liederkreis. Konzert zur Feier des 62. Stiftungsfestes im großen Saale der Festhalle, abends 8 Uhr.
Liederhalle Karlsruhe. Herrenabend im Vereinslokal, abends 10 Uhr.
Bühnenwagen. Kaiser-Passage. Gastspiel des Original-Wien-Paris-Quartetts, abends 8 Uhr.
Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 8-9 1/2 Uhr.
Öffentlicher Vortrag für Damen im Saale des Viktoriapensionats von Herrn Universitätsprofessor Dr. Würner, Freiburg über "Metaphysik des deutschen Prosastils in Lehre, Beispiel und Anwendung", vormittags von 11 1/2-12 1/2 Uhr.

Sonntag, den 29. November:

Schwarzwaldberein. Ausflug Offenburg - Zell (Weierbach) - Appenweier. Abfahrt hier 8 40 Uhr morgens.

Wetter am Donnerstag, den 20. Nov. 1903.

Breslau nachmittags Schnee, Swinemünde, Münster und Meh zeitweise Schnee, Neufahrwasser, Chemnitz und München nachts Schnee.
Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. November, 7 Uhr früh.
Triest halbbedeckt 40,izza halbbedeckt 80, Florenz wolkenlos 20, Rom wolkenlos 50.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 27. Nov. 1903.
Hoher Druck dringt heute von Südwesten her gegen die westliche Hälfte Mitteleuropas vor, während über der Ostsee und über Polen flache Minima zu erkennen sind, diese verursachen in weitem Umkreis trübes Wetter mit Schneefällen. Die Morgen-temperaturen lagen in Deutschland meist unter dem Gefrierpunkt. Dem Westen Irlands naht eine neue Depression, es ist deshalb etwas wärmeres Wetter mit weiteren Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: November, Barometer in mm, Thermometer in C, Windgeschw. in m/sec, Windrichtung, Windstärke, Himmel.
Rows for 26. Nov. 9 u., 27. Nov. 7 u., 27. Nov. 2 u.

Höchste Temperatur am 26.: 6,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,6. Niederschlagsmenge des 26.: 2,5 mm.

Wasserstand des Rheins am 27. Nov. früh:
Waldshut 267, gef. 42, Schutterinsel 253, gef. 42, Kehl 326, gef. 36, Maxau 468, gef. 33 cm.

Fremde

übernachteten vom 26. bis 27. November.
Alte Post. Mayer, Kfm. v. Göttingen. Schwarz, Kfm. v. Nürnberg. Häusle, Kaufm. v. Worms. Jena, Kfm. v. Ebersfeld. Jansen, Kfm. v. Remscheid. Bilshofer, Kfm. v. Neustadt. Müller u. Kluge, Kfm. v. Lahr. Kall u. Kranl, Kaufm. v. Heilbronn. Jini, Kaufm. v. München. Noos, Kfm. v. Hildesheim. Stoenener, Kfm. v. Freiburg. Stibitz, Kfm. v. Grimmitzshau. Lorenz, Lehrer v. Meersburg.
Bayerischer Hof. Höbne, Dekor. v. Pruchsal. Ruff, Mont. m. Kam. v. Wülheim. Bäuerle, Kfm. v. Freiburg. Schmitt, Mont. v. Mannheim. Hebel, Frh. v. Kellendorf.
Brattourstgäste. Stüde, Kfm. v. Friesenheim. Lehmann, Kfm. v. Freiburg. Strobel, Kfm. v. Mannheim. Göller, Kfm. v. Heilbronn. Ambach, Kfm. mit Frau v. Frankfurt.
Darmstädter Hof. Frau Geiger, Frh. v. Straßburg.
Drei Könige. Walter, Kfm. v. Mannheim. Neumeister, Kfm. v. Lahr. Noul, Kfm. v. Frankfurt. Köhlig, Kfm. v. Kaiserlautern.
Erbprinz. Dr. Stüb, Unt.-Prof. von Freiburg. W. u. G. Wood u. G. H. Her, Priv. v. London. Bees u. Wettermann m. Frau, Privat. v. New-York. Steger, Ing. v. Hamburg. Rosenau, Reis. v. Stuttgart. Rothgaler, Kfm. v. Dresden. Wibusch, Fabr. m. Kam. v. Prag. Bruno, Rittergutsbes. m. Frau v. Basel. Mauder, Archt. v. W. n. Walther m. Kam., Haberruthers, Leutn., Taylor u. Wallace, Priv. v. Nordrach. Nohr, Kfm. v. Düsseldorf. Baroness Schimmelpennit v. d. Ope von Nordrach. Neuberger, Gymnastion, Kronsohn, Kaufm., u. Hart, Schauspieler v. Berlin. Rosenhain, St. fel und Kraemer, Kfm. v. Frankfurt. Schwarzmann, Kaufm. v. Nürnberg. Frau Nees v. Gde. Noeris, Kfm. v. Hannover. Engel, Kfm. v. Maguhn. Strubert, Bankier v. Regensburg. Frau Bauer, Priv. m. Kam. v. San Francisco. Frau Joes m. Sohn v. Mailand. Gahndorf, Major v. Ulm. Scholl Latard, Gutsbes. m. Frau v. Bordenone. Dr. med. Kur v. München. Dillenius, Ing. v. Stuttgart. Fr. Dorn, Direkt. v. Nürnberg. Dbl, Fabr. v. Diez.
Europäischer Hof. Andurer, Kfm. v. Jerusalem.
Friedrichshof. Ficus, Oesterreicher u. Hof, Kfm. v. Frankfurt. Kuster, Revisor, Herrmann u. Böwenthal, Kaufm. v. Berlin. Walter, Kfm. v. Stuttgart. Freund, Kfm. v. Straßburg. Brüdner, Kfm. v. Reg. Deyenbimer, Kfm. v. Gemmingen. Stöhr, Kfm. v. Nürnberg. Pohl, Kaufm. von Dettingen.
Geist. Speth, Kaufm. v. Rempten. Helzer, Kfm. v. Lahr. Loewenherz, Ing. u. Schröder, Kfm. v. Berlin. Stern, Wagner u. Walshared, Kfm. v. Frankfurt. Hirsch, Kfm. v. Wiesloch. Oßer, Kfm. v. Merchau. Stelwaag, Kfm. v. Heilbronn. Neuböffer u. Moos, Kfm. v. Stuttgart. Bubl, Fabr. v. Herstein. Wendel, Kaufm. v. Nürnberg. Weigand u. Marischall, Kfm. v. Mannheim. Rühbren, Kfm. v. Ludwigsburg. Siebel, Kfm. v. Leipzig. Frank, Kaufm. v. Hann.-Münden. Jochges, Kaufm. v. Düsseldorf. Oppenheimer, Kfm. v. Geln. Leussen, Kfm. v. Duisburg. Bender, Kaufm. v. Gerolsbach. Freunig, Kaufm. v. Gronsbach. Gylers, Kfm. v. Grefeld.
Goldener Adler. Kirchner, Priv. v. Altschweier. Graf, Kavaller v. Freiburg. Hercher, Zahnarzt v. Wasch.
Goldener Karpfen. Schilling, Kfm. v. Mannheim.

Mayer, Kaufm. v. Neustadt. Kopp, Kaufm. v. Heilbronn. Kolbe, Kaufm. v. Brandenburg. Lehmann, Referendar v. Freiburg.

Goldener Ochsen. Köster, Kaufm. v. Mainz. Kramann, Kfm. v. Mogau.

Goldene Traube. Hod, Kaufm. v. Nürnberg. Engst, Kaufm. v. Göttingen. J. u. N. u. Pbil. Weisler, Kfm. v. Heilbronn. Fr. Käthe u. Marg. Gistler, u. Fr. Herrmann, Verkauf. v. Dettmoldesheim. Fr. Merlo, Verkauf. v. St. Ingbert. Blas u. Schätmer, Kfm. v. Heilbronn. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Schuppel, Kfm. v. Sönnstetten. Wambel, Kfm. m. Sohn v. Heilbronn. Sternau, Lehrer v. Nagen. Gortay, Mont. v. Berlin. Weber, Chefmont. v. Colmar. Wiltand, Kfm. v. Neuhütten.

Grüner Hof. Klog, Kfm. von Mannheim. Gutman, Kfm. v. Darmstadt. Brunner, Ing. v. München. Gahn, Kfm. v. Wilhelmshütte. Geiß, Kfm. v. Hildesheim. Kronenberger u. Maier, Kfm. v. Freiburg. Israel, Kfm. v. Stuttgart. Gardt, Kfm. v. Wien. Salomon, Kfm. v. Frankfurt. Schimmelburg u. Schapader, Kaufm. v. Mannheim. v. der Kerkhoff, Kfm. v. Grefeld. Andra u. Kler, Oberleutn. v. Wülhausen. Naas, Ing. u. Lewinsh, Schauspieler v. Berlin. Bofch, Kaufm. v. Würzburg. Frau Behr, Priv. v. Geln. Schulz, Kfm. v. Neustadt. Keil, Kfm. v. Nürnberg. Levy u. Voesten, Kfm. v. Geln. Schäfer, Kaufm. v. Annaberg. Stirminger, Kaufm. v. Schw.-Gmünd. Brener, Bauart von Augsburg. Mayer, Kfm. v. Straßburg. Kohn, Kfm. v. Prag. Stäcker, Kfm. v. Altschweier.

Hotel Germania. Weder, Kfm., u. Dr. Goldschmidt, Arzt v. Berlin. Kretsch v. Brühlingen. Rittergutsbes. v. Jagsthausen. Gume, Priv. m. Tochter von Portland-Arges. Dr. Bonthe, Pianist v. Sevilla. Weich, Priv. m. Frau v. New-York. Frau Rosenwald, Priv. v. New-York. Japp, Kfm. v. Düsseldorf. Sternberg, Fabr. v. Schwelm. Beck u. Haas, Kfm. u. Maurer, Dr. v. Frankfurt. Thier, Kaufm. v. Stuttgart. Bodhader, Kfm. v. Geln. Schneede, Rechtsanwalt v. Straßburg. Knauer, Waffner m. Frau u. Sohn v. Oberbronna. Peter, Weingutsbes. v. Lahr. Sternbrügge, Fabr. m. Frau u. Tochter v. Rempten. Kuhn, Stud. v. Mannheim.

Hotel Große. Raugenberg, Kfm. v. Klingenberg. Schmidt, Heilbrunn, Meyer, Bonn, Reichardt, Kalbenbach, Bing u. Himmelmann, Kfm., u. Wenssen, Ing. v. Frankfurt. Klein, Kfm. v. München. Schröder, Kfm. v. Hamburg. Schaller und Wörlich, Kaufm. v. Wülhausen. Abels u. Rager, Kfm. v. Wien. Rothschild, Steinmann, Levy u. Dornauer, Kfm. v. Berlin. Becker, Kaufm. v. Ebersfeld. Göttinger, Kfm. v. Lahr. Wibert, Kfm. v. Geln. Kluge, Privat. m. Frau v. Grefeld. Lech, Priv. m. Frau v. Singapur. Dr. Zimmermann, Arzt m. Frau, u. Schaare, Major v. Straßburg. Schöpflin, Juwelier v. München. Steigner, Privat. von Dresden. Ringwald, Fabr. v. Emmendingen. Pevens, Rosenbeck, Ing. u. Gartsburg, Kfm. v. Geln. Kirsner, Stud. v. Riga. Gautier, Rechtsanw. v. Heilbronn. Nowak, Oberleutn. a. D. v. Düren. Baer, Priv. m. Frau v. Paris. Bachmann, Kfm. v. Guben. Vleewanger, Kfm. v. Regensburg. Krauß, Kaufm. v. Regensburg. Ruff, Kfm. v. Ludwigsbach. Herbst, Kaufm. v. Mannheim. Weder, Kfm. v. Dresden. Isaac, Kaufm. v. Breslau. Rappaport, Kfm. v. Detford. Meyer, Kfm. v. Wetz.

Hotel Hohenzollern. Fr. Huber, Schauspieler v. Berlin. Fr. Dwyer, Schauspieler v. Schwerin.
Hotel Leicht. Weis, Kfm. v. Mainz. Gutkunst, Sommer u. Reuter, Kfm. v. Stuttgart. Baum u. Dorf, Kfm. v. Ebersfeld. Kdt, Kaufm. v. Kreuznach. Nieder, Kaufm. v. Osterwid. Selter, Kaufm. v. Duedlinburg. Knibber, Kfm. v. Heilbronn. Stapp, Kfm. v. Rüdelsloh.

Hotel Lion. Weismann m. Frau, Maier, Kaufmann u. Steiner, Kaufm. v. Frankfurt. Kastranbaum, Kaufm. v. Würzburg. Rosenfeld, Kaufm. v. Stuttgart. Levy, Priv. m. Frau v. Freudenthal.

Hotel Loh. Paffen, Kfm. v. Geln. Brömlinger, Kfm. v. Offenburg. Hoffmann, Kaufm. v. Düsseldorf. Freund, Kfm. v. Darmstadt. Schmitt, Kfm. v. Birmasens. Graule, Kaufm. v. Brüssel. Bruner, Kaufm. v. Heidenheim. Bahler u. Ghardt, Kaufm. v. Frankfurt. Weil u. Cramer, Kfm. v. Mannheim. Jeremias, Kfm. v. Wiesloch. Goldader, Kfm. v. Grefeld. Den-gger und Albrecht, Kfm. v. Jülich. Günther, Kfm. v. Bensheim. Schultmann, Kfm. v. Ulm. Laub, Kfm. v. Würzburg. Strub, Kfm. v. Berlin. Schwabe, Kfm. v. Straßburg. Graf, Fabr. v. Konstanz. Woosmann, Kfm. v. Stuttgart. Alexander, Kommerzienrat v. Schirmed.

Hotel Monopol. Döhn, Kaufm. von Berlin. Strenger, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Dill, Arzt m. Frau v. Marienbad. Feder, Kfm. v. Berlin. Schneider, Ing. v. Hannover. Kuhnert, Kfm. v. Dresden. Hammer u. Rohr, Kfm. v. Düsseldorf. Gaische m. Frau u. Sohn, Kfm. v. Berlin. Niffel, Kaufm. v. Dürheim. Jung, Priv. v. Mainz. Levy u. Schäfer, Kaufm. v. Frankfurt. Pfeifer, Kaufm. v. Berlin.

Hotel National. Schorn u. Remoll, Kaufm. v. München. Vergeld, Kaufm. v. Solingen. Pöschberg, Kfm. v. Straßburg. Jacobs, Kfm. Ing. u. v. Schwebler, Kfm. v. Frankfurt. Lungenstrag, Kaufm. v. Solingen. Peters, Kaufm. v. Hamburg. Löhr, Kfm. v. Altschweier. Splies, Kaufm. v. Düsseldorf. Schlund, Kfm. v. Heil-

bronn. Deufel, Kaufm. v. Schramberg. Epelbrink, Kfm. v. Arnberg. Bischoff, Kfm. v. Altstadt. Winkler, Kfm. v. Bremen. Schorn, Kfm. v. Belber. Dittmar, Kfm. v. Rathenow. Bals, Kfm. v. Mannheim. Schneider, Kfm. v. Billingen. Gremer, Kaufm. v. R. Inaeb im.

Hotel Nowack. Spahn, Prof. v. Straßburg. Böller u. Luz, Rechtsanw. v. Baden. Strauß u. Rothschild, Rechtsanw. v. Heidelberg.

Hotel Sonne. Denkstein u. Mayer, Kfl. v. Frankfurt. v. Gaert, stud. jur. v. Königshofen. Loesch, Kfm. v. Kenzingen. Wegger, Kaufm. v. Fichtersheim. Schäfer, Kaufm. v. Baden. Haug, Privat. v. Altheim. Ebner, Kfm. v. Kreibitzburg.

Hotel Victoria. Frhr. von Stetten-Buchenbach, Oberst z. D. v. Buchenbach. Baron v. Stadnig von Offenburg. Frhr. v. Wilsa v. B. v. Kortehausen Dr. Landraser v. Genf. Mostopf, Fabr. v. Kabr. Müller, Ing. v. Gannstätt. Schweitzer, Ing. u. Bed. Kfm. v. Berlin. Reber, Schauspieler v. New-York. Erimhoff, Scharp v. München. Siegfried, Kfm. v. Lyon. Fink, Kfm. v. Elberfeld. Murr, Bederte u. Vogel, Kfl. v. Frankfurt. Landauer, Kaufm. v. Heilbronn. Sternberg, Kaufm. v. Hannover. Kürsch, Kfm. v. Köln. Bauer u. Mühlner, Kfl. v. Bremen. Korngoh, Kfm. v. Warschau. Schiefen, Kfm. v. Stuttgart.

König von Preußen. Rüter, Kfm. v. Straßburg. Wenger, Schloffer v. Da-Well. Paier, Kfl. m. Frau v. Blankenloch.

König von Württemberg. Handloser, Kaufm. v. Rindegg. Pantloer, Kaufm. v. Wurbach. Maier, Kfm. v. Ulm. Baader, Kaufm. v. Stuttgart. Robert, Kfm. v. Leipzig. Hachnel, Kfm. v. München. Schäd, Ing. v. Mannheim. Watz, Kfl. v. Würzburg. Schaffenhäus, Reisebegl. v. Wien. Ball, Physiker m. Frau v. Ludenwalde. Fr. Solth, Lednerin v. Seitz. Ritter, Bierbrauer v. Wassenheim. Schneider, Händler v. Sandhausen. Seubert, Steinmetzmstr. v. Ad. Isenheim.

Lav. Hofenau, Postassistent v. Heidelberg.

Raffauer Hof. Kahn, Kfm. v. Worms. Berteimer, Kfm. v. Rippelheim. Schmalz, Kfm. v. Bing n. Murr, Kaufm. v. Sandhausen. Ellenbogen, Kaufm. v. Freiburg.

Rufbaum. Sellinger, Bruder, Kindlmann, Wees' u. Barelli, Musiker v. Wien. Fr. Billnauer, Artistin v. Wien. Grund, Mont. v. Berlin. Weinwurm, Kfm. v. Göttingen.

Barf-Hotel. Kennel, Fabr. m. Frau v. Straßburg. Lewinger, Ing. v. Dagersheim. Bierpels, Naturalienhändler. v. Jolau. Gürtel, Inspektor v. Basel. Dirich, Keller, Maier u. Ansbach, Kfl. v. Frankfurt. Engel, Kfm. v. München. Herrmann, Kfm. v. Mannheim. Stechburaer, Kaufm. v. St. Geragen. Fackler, Kaufm. v. Konstanz. Hartmann, Kfm. v. Auerbach. Coos, Kfm. v. Hamburg. Müller, Kaufm. m. Frau v. Heidelberg. Weich, Kfm. v. Würzburg. Kessler, Kfm. v. Köln.

Prinz May. Meyrle u. Baum, Kfl. v. Frankfurt. Gottschald, Kfm. v. Achem. Bed, Kfm. v. Stuttgart. Werr, Gastwirt v. Geislingen.

Reichspost. Armbuster, Kfl. v. Bretten. Jauch, Kfm. v. Pforzheim. Epting, Hausdiener v. Mönchweiler.

Rose. Fratolowski, Kfm. v. Berlin. Pöppe, Kfm. m. Sohn v. Darmstadt. Schlund, General-Agent von Freiburg. Fr. Cathener, Priv. v. Berlin.

Notes Haus. Warod, Kfm. v. G. m. n. Kfl. v. Heilbronn. Maier, Schüler v. Konstanz. Berni, Amtsrichter v. Friburg. Kilgenstein Priv. v. Heilbronn.

Schloß-Hotel. Mörgelein, Bäckermstr. m. Frau v. Galtinaen.

Schwarzer Adler. Watzmann, Kfm. v. Dresden. Kraus, Kfm. m. Frau, u. Sachle, Mont. v. Berlin. Fleischmann, Kfm. v. Kronach. Schamegt, Schauspieler m. Frau v. München. Fischer, Hausbesitzer v. Saffbach. **Waldhorn.** Winkl, Kfl. m. Frau v. München. Rebrwasser, Wärtner v. Baden.

Wiener Hof. Bölli, Architekt v. Straßburg.

Gottesdienst. — 29. November.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

I. Advent.

Stadtkirche.

1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Schloemann.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wühlhäusler.
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Wühlhäusler.

Kleine Kirche.

9 Uhr: Herr Stadtvicar Steinmann.
1/2 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Weidemeier.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Hofdiakon's Dr. Frommel.

Johanniskirche.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.

1/2 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.

6 Uhr: Herr Stadtvicar Steinmann.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kohde.
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Kohde.
6 Uhr Festgottesdienst des allg. ev.-prot. Missionsvereins. Predigt: Herr Pfarrer Dörr aus Wiesloch.

Karl-Wilhelm-Schule.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvicar Steinmann.

Gartenstraße 22.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpf. Rapp.

Kriegstraße 44.

2 Uhr Erbauungsstunde für Taubstumme: Herr Hauptlehrer Frick.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

5 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Geis.
Abends 1/2 8 Uhr Monatsmissionsstunde: Herr Missionar Knobloch.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr: Herr Predigtamtskandidat Braune.

Evangelischer Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg.

Turnhalle, Hardtstraße 3:
1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Defan
1/4 11 Uhr Kindergottesdienst } Ebert.

Wochengottesdienste.

Mittwoch, den 2. Dezember:
8 Uhr abends Stefanienstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.
Donnerstag, den 3. Dezember:
5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Kohne.
8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtvicar Bauer.
8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmiffion.

Vereinshaus Adlerstraße 23.
Sonntagsschule im Vereinshaus: Herr Stadtmiffionar Lieber.
Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
Sonntagsschule in der Diakonissenhauskapelle: Herr Professor Koller.

3 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
8 Uhr Vortrag von Herrn Defan Meyer-Durlach: „Der Bekenntnismut christlicher Männer“.
Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde Kreuzstraße 23.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmiffionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer,
Kreuzstraße 3.
Vereinsräume (Lesezimmer, Bibliothek, Zeitchriften) jeden Abend von 8 Uhr an, jeden Sonntag von 2 Uhr an geöffnet.
Sonntag abend 1/2 9 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr christliche Bäckervereinigung.

Vereinshaus Herrenstraße 62.
1/4 12 Uhr Sonntagsschule.
3 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmiffionar Sexauer.
4 Uhr Jungfrauenverein.
Jeden Dienstag abend 8 Uhr Bibelbesprechung im christl. Männer- und Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmiff. Schemel.
Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde Durlacherstraße 32.
Donnerstag abend 8 Uhr Singstunde im Jünglingsverein, Herrenstraße 62.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße, vormittags 10 Uhr:
Herr Pfarrer Herrmann. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Christenlehre.
Gemeindeabend im Frommelhaus, abends 7 Uhr.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.
Gottesdienst:
Sonntag vormittags 1/2 9 Uhr.
Sonntag nachmittag 4 Uhr.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr.

Katholische Stadt-Gemeinde.

I. Adventssonntag.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Korateam, hernach Generalkommunion des kath. Geschäftsgehilfenvereins.
7 Uhr hl. Messe.
1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Berberich.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt u. Hochamt.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
1/2 3 Uhr Armen-Seelen-Andacht.

Bernharduskirche.

6 Uhr Korate.
1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
1/2 3 Uhr Adventsandacht.
Generalkommunion für Dienftboten.

Liebfrauenkirche.

1/2 7 Uhr Korateam.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1/2 12 Uhr Christenlehre für die Knaben.
1/2 3 Uhr Adventsandacht.

Beichte und Generalkommunion der christenlehrepflichtigen Mädchen.
Kollekte für die Erz. Armenkinderhäuser Anstalt Herthen.

Beichtgelegenheit im Advent jeden Morgen früh und an den Sonntagen von 3-9 Uhr.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 7 Uhr Korateam.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
1/2 3 Uhr Adventsandacht.

St. Vinzenzskapelle.

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

1/2 8 Uhr Amt.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr: Herr Militäroberpfarrer Berberich.

Vereinsversammlungen.

4 Uhr Dienftbotenversammlung in der Oststadt, Rudolfsstraße 21.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).

6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 8 Uhr Korateam mit Generalkommunion der Christenlehrepflichtigen.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
1/2 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Adventsandacht.

Die heutige Kollekte ist für die Erz. Bischöfl. Armenkinderhäuser bestimmt.
Dienstag und Freitag: Korateamter.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Weiherheimer Allee 4).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
Vormittags 1/2 11 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt: Herr Prediger G. Grün.
Dienstag 1/2 9 Uhr Gebetsversammlung.
Donnerstag 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt: Herr Prediger Burkhardt.
Vormittags 1/2 11 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Montag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

English Church.

Services are held every Sunday at 9³⁰ in the Chapel of the L.W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.